Namslauer Kreisblatt.

No. 16. **1908.**

Donnerstag, den 16. April 1908.

Verantwortlicher Redacteur: O. Opitz. — Druck, Verlag und Expedition: O. Opitz in Namslau

Amtlicher Teil.

A. Bekanntmachungen des Landrats.

№ 259] Berlin, den 8. April 1908.

Bekanntmachung.

Für die Wahlen zur einundzwanzigsten Legislaturperiode des Hauses der Abgeordneten habe ich auf Grund der §§ 17 und 28 der Verordnung vom 30. Mai 1849 (Gesetz-Samml. S. 205) als Wahltermine:

für die Wahl der Wahlmänner: den 3. Juni d. Js.,
für die Wahl der Abgeordneten: den 16. Juni d. Js.

festgesetzt.

Wo infolge der Einführung von Frist- oder Gruppenwahlen (Art. I §§ 3, 4 des Gesetzes vom 28. Juni 1906 Gesetz.-Samml. S. 318 ff) die Beendigung der Wahlen an den bezeichneten Tagen nicht möglich ist, sind die Wahlen der Wahlmänner am 4. und 5. Juni, die Wahlen der Abgeordneten am 17. Juni fort- und zu Ende zu führen.

Der Minister des Innern. von Moltke.

Namslau, den 15. April 1908.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur Kenntnis der Magisträte, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises.

Wegen Aufstellung und Auslegung der Urwählerlisten ergeht im nächsten Kreisblatte besondere Verfügung.

№ 260] Namslau, den 13. April 1908.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Stellmachermeister Johann Trettau aus Bankwitz das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

№ 261] Breslau, den 10. April 1908.

Königliche Regierung,
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
II I Nr. 882.

Im Anschluß an die von uns und der Königlichen Regierung, Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten A erlassene Rundverfügung vom 27. März 1908 — II. I. 429 — und die bezüglich der Abführung der einzubehaltenden Baufondsbeiträge ergangenen Spezialverfügungen weisen wir zur Beseitigung aufgetretener Zweifel die Königlichen Kreiskassen an, jene Baufondsbeiträge in Vierteljahrsraten im voraus von den gesetzlichen Staatsbeiträgen in Abzug zu bringen und ebenso an die als Sammelstelle bestimmten Kassen abzuführen.

gez. v. Wallenberg.

An die Königlichen Kreiskassen des Bezirks.

Namslau, den 13. April 1908.

Vorstehende Regierungsverfügung bringe ich hiermit zur Kenntnis der Schulvorstände des Kreises.

№ 262] Namslau, den 11. April 1908.

Die Amtsgeschäfte des Standesamtsbezirks Eckersdorf—Nassadel werden von dem Standesbeamtenstellvertreter, Wirtschaftsinspektor Teller aus Simmelwitz bis auf Weiteres geführt werden.

№ 263] Namslau, den 9. April 1908.

Dem Vorstand des Frauen-Vinzenz-Vereins in Reichthal ist die Genehmigung erteilt, im November cr. eine öffentliche Verlosung von verschiedenen Gegenständen zum Besten der Armen zu veranstalten. Es können 1000 Lose zu 25 Pf. innerhalb des Kreises Namslau ausgegeben werden.

№ 264. Namslau, den 13. April 1908.

Nachweisung

der bis Ende März 1908 entstandenen Kur- und Verpflegungskosten für die im Kreiskrankenhause Namslau und im Krankenhause in Reichthal verpflegten Personen.

A. Kreiskrankenhaus Namslau.

Lfd. Nr.	Der Verpflegten Name und Stand	Wohnort	Aufgenommen auf Antrag des	Verpflegt vom	bis	Tage à 40 ₰	Verpflegungskosten ℳ	₰
1	Karoline Schur, Arbeiterin	Eisdorf	Gem.-Vorsteher	3./12. 07	14./3. 08	103	41	20
2	Karl Wowra, Arbeiter	Städtel	Dominium	4./12. 07	31./3. 08	119	47	60
3	August Radam, Arbeiter	Kaulwitz	O.-Arm.-Verb.	27./2.	† 15./3.	18	7	20
4	Katharina Becker, Knechtsfrau	Grambschütz	Dominium	21./12. 07	21./3.	92	36	80
5	Anna Schwitalla, Arbeiterin	Nassadel	"	25./1.	31./3.	67	26	80
6	Karl Hartmann, Knechtskind	Dt.-Marchwitz	O.-Arm.-Verb.	2./2.	12./3.	40	16	—
7	Maria Dombrowka, Arbeiterin	Paulsdorf	Dominium	5./2.	21./3.	46	18	40
8	Johann Pollozek, Rentenempfäng.	Strehlitz III	O.-Arm.-Verb.	5./2.	31./3.	56	22	40
9	Karl Maschik, Vogt	Sterzendorf	Dominium	11./2.	8./3.	27	10	80
10	Karl Harthaler, Lohngärtnerkind	Lorzendorf	"	14./2.	14./3.	30	12	—
11	Anna Biallas, Arbeiterkind	Städtel	"	15./2.	8./3.	23	9	20
12	Oskar Standke, Knecht	Wd.-Marchwitz	O.-Arm.-Verb.	18./2.	14./3.	26	10	40
13	Paul Wrobel Knechtskind	Lorzendorf	Dominium	20./2.	4./3.	14	5	60
14	August Richlik, Knechtskind	Altstadt	O.-Arm.-Verb.	24./2.	8./3.	14	5	60
15	Pauline Pietzonka, Arbeiterin	Lorzendorf	Dominium	24./2.	5./3.	11	*)8	40
16	Katharina Zajac, Arbeiterin	Ober-Vorwerk Nd.-Wilkau	O.-Arm.-Verb. Wilkau	24./2.	3./3.	9	3	60
17	Anna Drewniok, Knechtskind	Dt.-Marchwitz	O.-Arm.-Verb.	26./2.	12./3.	16	6	40
18	Lorenz Paczek, Arbeiter	Nassadel	Dominium	27./2.	17./3.	20	8	—
19	Josef Paczek, Arbeiter	"	"	27./2.	17./3.	20	8	—
20	Karl Wrobel, Knechtskind	Lorzendorf	"	28./2.	† 1./3.	3	1	20
21	Anna Wrobel, Knechtskind	"	"	28./2.	21./3.	23	9	20
22	Pauline Wrobel, Knechtskind	"	"	28./2.	21./3.	23	9	20
23	Johanna Slowig, Lohngärtnersfr.	Jauchendorf	"	29./2.	2./3.	3	1	20
24	Katharina Kujn, Arbeiterin	Buchelsdorf	"	2./3.	29./3.	28	11	20
25	Tatzka Majuk, Arbeiterin	Krickau	"	3./3.	10./3.	8	3	20
26	Thekla Prodaon, Arbeiterin	Giesdorf	"	4./3.	7./3.	4	1	60
27	Maria Koschig, Stellmacherfrau	Gr.-Marchwitz	"	4./3.	14./3.	11	4	40
28	Wilhelm Barth, Tischler	Eckersdorf	O.-Arm.-Verb.	4./3.	31./3.	28	11	20
29	Paul Kapinos, Knecht	Strehlitz II	"	5./3.	9./3.	5	2	—
30	Agnes Teubert, Dienstmädchen	Dt.-Marchwitz	"	6./3.	17./3.	12	4	80
31	Karl Flack, Schmiedelehrling	Giesdorf	Dominium	7./3.	9./3.	3	1	20
32	Karl Bienek, Arbeiter	Kaulwitz	"	9./3.	31./3.	23	9	20
33	Helene Stellmach, Magd	Nassadel	"	9./3.	12./3.	4	1	60
34	August Koska, Knecht	Wd.-Marchwitz	O.-Arm.-Verb.	9./3.	16./3.	8	3	20
35	Anna Ackermann, Arbeiterin	Dammer	Dominium	9./3.	14./3.	6	2	40
36	Maria Jany, Arbeiterin	Sterzendorf	"	10./3.	31./3.	22	8	80
37	Franz Sowada, Knecht	Butschkau	"	10./3.	30./3.	21	8	40
38	Christian Ollay, Knecht	Buchelsdorf	"	12./3.	28./3.	17	6	80
39	Friedrich Pirnke, Ortsarmer	Wd.-Marchwitz	Gem.-Vorst.	13./3.	31./3.	19	7	60
40	Gottlieb Srocka, Arbeiter	Grambschütz	Dominium	13./3.	† 23./3.	11	4	40
41	Franz Krowiorsch, Lohngärtner	Nassadel	"	13./3.	† 16./3.	4	1	60
42	Pauline Bojak, Kinderpflegerin	Reichen	"	13./3.	31./3.	19	7	60
43	Clara Rzepka, Dienstmädchen	Wd.-Marchwitz	O.-Arm.-Verb.	13./3.	20./3.	8	3	20
44	Bodislaus Skowronnek, Arbeiter	Lankau	Dominium	16./3.	19./3.	4	1	60
45	Maria Jarsumbek, Auszüglerin	Erdmannsdorf	Gem.-Vorst.	18./3.	31./3.	14	5	60
46	Anjela Pajak, Arbeiterin	Grambschütz	Dominium	19./3.	31./3.	13	5	20
47	Wilhelm Ogunke, Knecht	Wd.-Marchwitz	Gem.-Vorst.	23./3.	26./3.	4	1	60
48	Emma Woiwode, Dienstmädchen	"	"	23./3.	28./3.	6	2	40
49	Jakob Cebulla, Knecht	Nassadel	Dominium	23./3.	31./3.	9	3	60
50	Marie Vannek, Magd	Dt.-Marchwitz	O.-Arm.-Verb.	24./3.	31./3.	8	3	20
51	August Neugebauer, Lohngärtner	Giesdorf	Dominium	24./3.	31./3.	8	3	20
52	Josef Paskiwiez, Arbeiter	Strehlitz I	"	26./3.	31./3.	6	2	40
53	Elisabeth Powroznik, Arbeiterin	Mittel-Wilkau	"	27./3.	31./3.	5	2	—
54	Johanna Wenzel, Ortsarme	Saabe	O.-Arm.-Verb.	28./3.	31./3.	4	1	60
55	Franz Kopka, Arbeiter	Eckersdorf	Dominium	31./3.	31./3.	1	—	40

*) Einschließlich 4,— Mark Kosten für Beerdigung des Kindes.

B. Krankenhaus in Reichthal.

Lfd. Nr.	Der Verpflegten Name und Stand	Wohnort	Aufgenommen auf Antrag des	Verpflegt vom	Verpflegt bis	Tage à 40 ₰	Verpflegungskosten ℳ	₰
1	Kunigunde Królcek, Arbeiterin	Riemberg	Dominium	18./2.	2./3.	14	5	60
2	Valentin Królcek, Kind	„	„	18./2.	2./3.	14	5	60
3	Emma Fabian, Dienstmagd	Glausche	O.-Arm.-Verb.	3./3.	6./3.	4	1	60
4	Anna Wenzel, Magd	Belmsdorf	Dominium	2./3.	7./3.	6	2	40
5	Anna Turko, Arbeitersfrau	Butschkau	„	19./2.	8./3.	19	7	60
6	Karl Baum, Gartenmann	Reichthal	Magistrats	25./2.	8./3.	13	5	20
7	Balbina Mierzwiak, Dienstmagd	Glausche	Gem.-Vorst.	2./2.	8./3.	36	14	40
8	Johann Schajka, Knecht	Schmograu	Dominium	20./2.	9./3.	19	7	60
9	Pauline Wojtonik, Arbeiterin	Kaulwitz	„	2./3.	10./3.	9	3	60
10	Johann Wodarzyk, Arbeiter	Haugendorf	O.-Arm.-Verb. Buchelsdorf	15./2.	10./3.	25	10	—
11	Karoline Brix, Wächtersfrau	Hennersdorf	Dominium	28./2.	15./3.	17	6	80
12	Jan Hyjek, Arbeiter	Schmograu	„	28./2.	15./3.	17	6	80
13	Johanna Kirsch, Arbeitersfrau	Herzberg	Gem.-Vorst.	17./3.	22./3.	6	2	40
14	Jan Legon, Arbeiter	Schadegur	Dominium	23./3.	29./3.	7	2	80
15	Josepha Möller, Lohngärtnersfrau	Lorzendorf	„	15./3.	29./3.	15	6	—
16	Auguste Mehlich, Arbeiterin	Schadegur	Gem.-Vorst.	24./2.	29./3.	35	14	—
17	Joseph Mikolaj, Kind	Kl.-Butschkau	Dom. Wallendorf	21./2.	25./3.	38	15	20
18	Wilhelm Sobota, Knecht	Kaulwitz	Dominium	12./3.	31./3.	20	8	—

Die vorstehend berechneten Kosten sind wegen des bevorstehenden Finalabschlusses bestimmt bis zum 5. n Mts. an die hiesige Kreis-Kommunalkasse (Kreishaus, Langestr.) abzuführen. Eine besondere Mahnung erfolgt nicht, es werden vielmehr die rückständigen Beträge zwangsweise beigetrieben werden, wodurch den Säumigen nicht unerhebliche Kosten entstehen.

№ 265] Namslau, den 15. April 1908.

Den Magisträten, Guts- und Gemeindevorständen des Kreises empfehle ich, sich die erforderlichen Formulare zur Aufstellung der Urwählerlisten für die Landtagswahl schon jetzt zu beschaffen, damit, wenn demnächst die erforderliche Bekanntmachung wegen Aufstellung der Listen veröffentlicht werden wird, mit der Aufstellung sofort begonnen werden kann.

Die Formulare werden in der Opitz'schen Buchdruckerei hierselbst hergestellt und sind dort käuflich zu haben. Nur die an dieser Stelle hergestellten Formulare sind von den Ortsbehörden des Kreises zu verwenden.

Da in der gesetzlichen Vorschrift, daß in die Urwählerliste jeder selbstständige Preuße aufzunehmen ist, welcher das 24. Lebensjahr vollendet hat und nicht den Vollbesitz der bürgerlichen Rechte infolge rechtskräftigen richterlichen Erkenntnisses verloren hat, seit 6 Monaten seinen Wohnsitz oder Aufenthalt in dem Stadt-, Guts- oder Gemeindebezirk hat und nicht aus öffentlichen Mitteln Armenunterstützung erhält, sich nichts geändert hat, so sind die Ortsbehörden im Stande, schon jetzt zu berechnen, wie viel Formulare sie benötigen werden.

№ 266] Namslau, den 10. April 1908.

Zum Waisenrat für die Mündel der Stadt Reichthal, welche weder der evangelischen noch der katholischen Konfession angehören, ist der Kaufmann Isidor Dzialoschinski in Reichthal gewählt worden.

№ 267] Namslau, den 15. April 1908.

Infolge Ausbruchs der Rotlaufseuche unter den Schweinebeständen:

1. des Stellenbesitzers Jakob Kulla in Droschkau,
2. „ Waldläufers Mallok in Ferdinandshof (Nassadel)

sind auf Anordnung der zuständigen Ortspolizeibehörden die Gehöfte der vorbezeichneten Personen gesperrt.

Zuwiderhandlungen gegen diese Sperrmaßregeln werden nach den §§ 66 und 67 des Reichsviehseuchengesetzes mit Geldstrafe bis 150 M. oder mit Haft bestraft, sofern nicht nach den bestehenden Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist.

Der Landrat. von Marées.

№ 268] Namslau, den 3. April 1908.

Ich mache hiermit auf meine Kreisblattbekanntmachungen vom 19. März 1907, Kreisblatt Seite 172 bis 175 und vom 3. Oktober 1907, Kreisblatt Seite 584 bis 587 betreffend die gemeinfaßlichen Belehrungen über den Rotlauf, die Schweineseuche und die Schweinepest erneut aufmerksam.

№ 269] Namslau, den 7. April 1908.

Zur Rundverfügung vom 3. April 1908. J.-Nr. I. 3333/08.

1. Verzogen der Stellmacher Johann Suba nach Ellguth.
2. Verstorben der Knecht Karl Michler aus Haugendorf.

№ 270] Namslau, den 10. April 1908.

Unter dem Pferdebestande der Brauereibesitzer Haselbach in Namslau ist die Brustseuche ausgebrochen, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntnis bringe.

Der Königliche Landrat und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.
von Marées.

B Bekanntmachungen anderer Behörden.

„In das Genossenschaftsregister ist bei der Genossenschaft **„Wallendorfer Darlehnskassenverein, E. G. m. u. H. in Wallendorf"** heute eingetragen worden: An Stelle des aus dem Vorstande ausscheidenden Stellenbesitzers **Franz Skarplik** ist das Vorstandsmitglied Bauergutsbesitzer **Franz Pospiech** zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt; an dessen Stelle und an Stelle des aus dem Vorstande ausscheidenden Gemeindevorstehers **Franz Janietz** sind die Bauergutsbesitzer **Albert Biniok** und **Paul Fietzek** getreten.

Amtsgericht Namslau, 23. März 1908."

Bekanntmachung.

Das Geschäftszimmer des Meldeamts befindet sich seit 9. April cr. Wilhelmstraße Nr. 19 Villa Heinzelmann.

Namslau, den 10. April 1908. Königliches Meldeamt. Maschke.

Nichtamtlicher Teil.

Des Charfreitags wegen werden ☛ Inserate ☚ für die nächste Nummer des Stadtblattes bis heut mittag 12 Uhr erbeten.

Die Expedition des Namslauer Stadtblattes.

Bilanz des Darlehnskassenvereins e. m. u. H. zu Buchelsdorf pro 1907.

Aktiva		Passiva	
1. Saldo am 31. 12. 07 . .	M. 3140,56	1. Einlagen	M. 12386,17
2. Darlehne an Mitglieder . .	„ 25414,05	2. Geschäftsanteile der Mitglieder	„ 478,00
3. Geschäftsanteil bei der Verbandskasse	„ 2000,00	3. Verbandskassenvorschuß . .	„ 17405,17
4. Wert des Inventars . . .	„ 156,35	4. Reservefonds	„ 441,62
	M. 30710,96		M. 30710,96

Mitgliederzahl am 31. Dezember 1906: 47. Zugang 1. Abgang 3. Mithin Ende 1907: 45.

Der Vorstand des Buchelsdorfer Darlehnskassenvereins.

Victor Quak. Franz Quak. Karl Koch. Johann Kroworsch. Franz Rogoschik.

Bilanz am 31. Dezember 1907.

№	Aktiva	M.	Pf.	№	Passiva	M.	Pf.
1	Kassenbestand	5250	50	1	Guthaben der Verbandkasse .	20292	37
2	Forderung an Mitglieder in laufender Rechnung . . .	2550		2	Guthaben der Interessenten an Spareinlagen	59104	07
3	Geschäftsanteile des Vereins bei der Verbandskasse . .	5000		3	Geschäftsanteil der Mitglieder	940	
4	Bei den Mitgliedern noch ausstehende Darlehne . . .	68966		4	Reservefonds nach der vorjährigen Bilanz	1420	53
5	Mobilien	135		5	An Gewinn pro Geschäftsjahr 1907	144	53
	Summa	81901	50		Summa	81901	50

Aufgenommen 7. Ausgeschieden 5. Mitgliederzahl Ende 1907: 101.

Hülchener Darlehnskassen-Verein
eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht
Der Vorstand.
Gottfried Wenzel. Wilhelm Kucka. Paul Susok. Karl Brix.
Johann Schlesinger. August Gritz.

Holzversteigerung.

Königliche Oberförsterei Namslau.

Bezirk Breslau.

Freitag, den 24. April cr., von vorm. 9 Uhr ab, im Marck'schen Saale „zum deutschen Kaiser" in Reichthal.

A. Bau- und Nutzholz.

Schutzbezirk Schadegur. Ganzes Revier.

Eiche Stück: 41 V., 8 IV., 2 III **Kiefer** Stück: 1720 IV., 510 III., 379 II., 72 I. **Fichte** Stück: 639 IV., 69 III., 7 II., 4 I. **Stangen:** 46 I., 54 II. (Darunter aus den Schlägen Jagen 58 b und 59 = 1140 fm — meist Kiefer — von ca. 110jährigem Nadelholz).

B. Brennholz.

Anfang nicht vor 1/2 11 Uhr vorm.

I. **Schadegur.** Wie oben.

Eiche: 16 rm Scheit. — **Birke:** 117 rm Scheit, 8 rm Knüppel. — **Nadelholz:** 545 rm Scheit, 759 rm Knüppel, 502 rm Stock, 56 Stangenhaufen.

II. **Mrotschen.** Durchforstung Jagen 165. Eine Partie schwächere Nutzholzstangenhaufen.

Barzahlung binnen 14 Tagen.

Namslau, den 14. April 1908. **Der Königliche Oberförster.**

Größeres Quantum 3jährige Fichtenpflanzen

sind à tausend **2 Mark** loco Wald durch Herrn Stadtförster Hillmann Namslau abzugeben.

Die Forst-Deputation.

Brechelshofer Futterkalk Marke B mit dem Hirschkopf

(eingetr. Schutzm.) ist ein unübertroffenes Mittel zur Steigerung der Freßlust gesunder Tiere. Eine Beigabe, ins Futter der Schweine gemischt, bewirkt rasche Gewichtszunahme und schnelle Schlachtreife. Schweine von 400—500 Pfd. werden in 9—12 ca. Monaten erreicht. Marke B steigert den Milchertrag bei Kühen und Ziegen. **Tägliche Kosten ca. 1—2 Pfg.**

Preis: 1 **Probe-Postpaket** 5 kg kostet **franko** p. Nachn. **Mk.** 3,50, 12½ kg Mk. 6,—, 25 kg **Mk.** 10,—, 50 kg **Mk.** 17,—, 100 kg **Mk.** 33,— ab hier. Ferner empfehlen: **Marke A.** Postpaket franco Mk. 2,35, 12½ kg Mk. 4,—, 25 kg Mk. 7,50, 50 kg Mk. 14,—, 100 kg **Mk.** 25,— ab hier. **Marke E:** Präcipitierter, citratlöslicher, phosphorsaurer Kalk kostet 50 kg **Mk.** 15,—, 100 kg Mk. 28,— ab hier.

— **Prospekte gratis und franko.** — — **Zahlreiche Anerkennungen!** —

Knochenmehl- und Leimfabrik Brechelshof bei Jauer.

Bauhandwerker-Innung zu Namslau.

Dienstag, den 21. April d. Js. vormittags 9 Uhr findet in **Grimm's Hotel** das **Frühjahrsquartal** statt.

Tagesordnung:

1. Aufnahme von Lehrlingen. (Hierzu sind die abgeschlossenen Lehrverträge beizubringen.)
2. Freisprechen von Lehrlingen. (Hierzu sind die Lehrzeugnisse beizubringen.)
3. Mitteilungen und Erledigungen etwaiger Anträge.

Kricke, Obermeister.

Herren-Schuhe | **Damen-Schuhe**

Zum bevorstehenden Feste

empfehle ich mein

großes Schuhwaren-Lager

einer gütigen Beachtung.

B. Baudis, Namslau

Knaben-Schuhe | **Mädchen-Schuhe**

Andreas-Kirchstraße, neben der evangel. Kirche.

100000fach bewährt in **Familien, Hotels, Krankenhäusern** ꝛc. Von epochemachender Bedeutung sind

Weck-Apparate

Einfachste Handhabung! Verschluß unfehlbar!
— Genaueste Gebrauchsanweisung —
Man verlange Drucksachen u. besichtige ohne Kaufzwang meine Ausstellung. Alleinverkauf bei

Ad. Toebe, Namslau.

Glas-, Porzellan u. Steingutlager.
Fernruf 215.

Mehrere hundert Zentner gepreßtes

Gersten- u. Haferstroh

gesund u. trocken kauft gegen Netto-Casse. Preisofferten erbittet

Nagel, Breslau,
Berlinerplatz 15.

Alle Sorten

eiserne Spaten, stumpf und spitz,
Wurfschaufeln,
Dünger- und Heugabeln,
Kartoffeln- u. Rübengabeln,
Dachspliessen u. Vorhangschlösser,
Stall- und Stubenbesen,
hölzerne und eiserne **Rechen,**
Futterschwingen,
Striegeln u. Kardätschen,
Brotschüsseln,
Spreu- u. Kartoffelkörbe,
Maurerpinsel,
Holzpantoffeln,
verzinkte
Eimer und Gießkannen
und sämtliche
Sämereien
empfiehlt in großer Auswahl

A. Janaszek.

Namslau, Langestr. 15 trockener Stall und Remise bald zu vermieten.

Tiefbewegt durch die Beweise herzlicher Liebe und Verehrung, die meinem geliebten, unvergesslicheu Gatten bei seinem plötzlichen Heimgange in so überaus reichem Masse entgegengebracht worden sind, und die allseitige Teilnahme, die mir in meinem grossen Schmerze so wohlgetan hat, spreche ich, da es mir nicht möglich, jedem Einzelnen zu danken, auf diesem Wege meinen tiefempfundenen Dank aus.

Marie Schneider.
geb. Amandi.

Namslau, im April 1908,

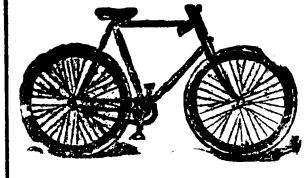
Div. Futter- und Zucker-Rüben-Samen
empfiehlt in bekannter Güte
Heinrich Freyer, Ring.

Besten Schleuder-Bienenhonig
lose und in Gläsern à 75 u. 1.25
Oscar Tietze
Germania-Drogerie.

Künstliche Zähne,
Plombieren, Zahnziehen, Nervtöten rc.
Oscar Dalibor, Dentist,
Namslau, Ring 18 I. Etg.

Herrschaftliches Gasthaus
sehr gute Exzistenz ist zum 1. Juli d. Js. zu verpachten. Nähere Auskunft erteilt
Ad. Kraemer,
Carlsruhe O.S.

Landarbeiter-Brot
gut **ausgebacken** u. **schmackhaft**, offerieren zur täglichen Lieferung frei dortiger Bahnstation und stehen mit billigster Offerte gern zu Diensten.
Genossenschaftsmühle Kreuzburg OS.



Ein großer Posten
erstklassige
Fahrräder

Laufdecken von 3 M. an. mit **Doppelglockenlager** zu noch **nicht** dagewesenen und **nie** wiederkehrenden Preisen, so lange Abschluß reicht, billiger wie in jedem Ausverkauf zum Preise von
59 Mk.
offeriert
Joh. Schczuka,
Schlosser u. Mechaniker,
Nähmaschinen- u. Fahrradhandlung.
Luftschläuche von 2 M. an.

In Namslau in der **Adler-Apotheke** bei **Jul. Wziontek** und **Oscar Tietze.**
Aerztlich empfohlen.

Großer Posten
Schuhwaren
werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft
Paul Sonnek,
Schuhmachermstr. Reichthal.

Teller-Mützen.

Kinder Häubchen.

Frühjahrs-Saison 1908.

Bitte beachten Sie meine Schaufenster.

Sämtliche Neuheiten

in hocheleganten, garnierten

Damen- und Mädchen-Hüten

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre

in hervorragender Auswahl.

Prompte Ausführung von Modernisierungen nach den neuesten Modellen auch bei mir nicht gekaufter Hüte.

Trauerhüte stets grosses Lager.

Bitte beachten Sie meine Schaufenster.

R. Warschauer Nachf.

Spezialhaus für Damenputz.

Sporthüte.

Sporthüte.

Der seit 10 Jahren hier eingeführte durch höchste **Ernteerträge** vorzüglich bewährte

Futterrübensamen „Stern-Marke"

ist wieder eingetroffen und empfehle **denselben** zu billigsten Preisen. Bei Entnahme plombierter ganzer Säcke gewähre Rabatt.

G. Kruber.

Atelier für künstlichen Zahnersatz.

Plomben, Zahnziehen, Nervtöten 2c.

Paul Lachmund, Dentist,

Namslau,

Ring- und Andreaskirchstr.-Ecke,

im Hause des Herrn Kaufm. **Wziontek.**

Zwangsversteigerung.

Dienstag, den 21. d. Mts., vorm. 11 Uhr, werde ich in **Bankwitz**

1 Pferd, 1 alte Britschke

1 Fahrrad u. 1 Komode

meistbietend versteigern. Sammelort der Bieter im Gasthause bei **Ephan.**

Namslau, den 15. April 1908.

Tschäpe, Gerichtsvollzieher.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.

A. Hoeck Lehrerin, **Sachsenhausen** b. Frankfurt a. M.

Oster-Kränzchen

Kühnel,

Simmelwitz.

Nebst Beilage.

12 Stück gebrauchte Fahrräder

Opel, Dürkopp, Beckmann

und andere Marken

schon von **20 Mark** an. Neue **Fahrräder** mit **Doppelglockenlager von 55 Mark** an. — Sämtliche Reparaturen werden in eigener Werkstatt unter Garantie ausgeführt.

Franz Thienel, Rathaus.

Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Besatzkarpfen,

Zentner 56 Mk.,

gibt ab **Dom. Lorzendorf.**

Hamburger Kaffee

fabrikat täglich frisch geröstet, kräftig und schön schmeckend, versendet in Postkolli v. 9 Pfd. netto an à Pfd. 60 Pf. franko und zollfrei gegen Nachn.

Ferd. Rahmstoff, Ottensen—Hamburg.

Imperial-Zuckerrübensamen

1907er Ernte empfiehlt

G. Kruber.

Husten

Wer

seine Gesundheit liebt, beseitigt ihn.

5245 not. begl. Zeugnisse bezeugen den hilfebringenden Erfolg von

Kaiser's Brust-Caramellen

feinschmeckendes Malz-Extrakt.

Aerztlich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Rachenkatarrhe, Krampf- u. Keuchhusten

Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.

Kaiser's Brust-Extract

Flasche 90 Pfg.

Beides zu haben bei:

Robert Liehr,

O. Faltin Nchf. in Namslau,

Oscar Tietze, Germania-Drogerie, in Namslau.

Gut

im Kreise **Kreuzburg**, circa 173 Morgen einschl. 30 Morgen Wiese, gute Gebäude und vollst. Inventar, sofort zu verkaufen. Anz. nach Vereinbarung.

Off. an **Rieger, Namslau.**

Vincenz Zurawski

Weinhandlung

offeriert in bekannter Güte diverse

Mosel-, Rhein-, Rot und Ungarweine,

sowie

Portwein, Cherry, Madeira und Malaga,

deutschen und französischen

Sect,

deutschen und französischen

Cognac

sowie

Liqueur,

echten Jamaika-Rum.

Gleichzeitig empfehle meine komfortabel eingerichteten

Altdeutschen Weinstuben

einer gütigen Beachtung.

Größte Auswahl

von

Ostereiern u. Hasen

in Marzipan u. Schokolade

Hasen-Attrappen

empfiehlt **R. Koschwitz**

Conditorei.

Angestrickt wird sauber mit der **Maschine.**

Auf Wunsch auch **Neues** gefertigt in **Bankwitz, bei B. Maly.**

Pianos

werden sauber gestimmt.

Feder, Namslau,

Langestr. 4.

Lackschrift-Schule

zum Selbstunterricht

gesetzlich geschützt

enthält:

4 verschiedene Arten Zahlen,
7 verschiedene Alphabete,
51 der neuesten Plakatvorlagen,

positiv und negativ,

in Schwarz, Purpur, Weiß, Rot, Violett, Blau, Silbergrau und Gold.

Preis Mk. 3,60.

Lackschrift-Utensilien.

Unentbehrlich für jeden Lackschreiber.

Prima Schreiblack,

frei von harzigen Bestandteilen u. Fuselöl, in 5 verschiedenen Farbentönen.

ff. Schreibpinsel,
Kartons zu Plakaten, Farbnäpfe, Auswaschschalen, Farben in Tuben, Pr. Gummi-Arabikum

empfiehlt die

Opitz'sche Buchdruckerei.

Auch werden Ratschläge zur Erlernung der Lackschrift im Geschäft bereitwilligst erteilt.

Heinrich Freyer

im Rathause

empfiehlt seine

selbst geröfteten, stets frischen

Kaffees

das 1/4 Pfund zu 25, 30, 35, 40 und 45 Pfg.

geneigter Beachtung.

Berühmt durch **Schonung des** Leinens

Berühmt durch **blendende Weisse, die** es dem Leinen gibt

Berühmt durch **völlige Geruchlosigkeit** des Leinens nach dem Waschen

Berühmt durch **Billigkeit** und **grosse Zeitersparnis** beim Waschen

ist

Minlos'sches Waschpulver

seit 18 Jahren in Deutschland als **bestes Waschmittel geschätzt,** eine unbedingte **Notwendigkeit** für den gutgeleiteten **Hausstand** geworden. — Ohne Seife, Soda oder sonstige **Zutaten** zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- u. Seifenhandl., wie auch in Apotheken.

Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld

Vorsichtig

wollen Sie sein beim Einkauf von Veilchen-Seifenpulver **„Goldperle“** mit den hübschen Beilagen in jedem Paket. Achten Sie auf den Namen **„Goldperle“** und die Schutzmarke **Kaminfeger.**

Fabrikant: **Carl Gentner, Göppingen.**

Treu

bleibt ein jeder Käufer der echten

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Co., Radebeul**

denn diese erzeugt ein **zartes reines Gesicht, jugendfrisches Aussehen, weiße sammetweiche Haut** u. **schönen Teint.** à Stück 50 Pf. bei:

Oscar Tietze.

Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, billig zu vermieten und bald oder später zu beziehen.

G. Kruber.

Die dem Arbeiter **Hermann Schnell** zugefügte Beleidigung nehme ich zurück und leiste Abbitte.

Gülchen, den 11. April 1908.

Wilhelm Müller.

Pickel im Gesicht

und am Körper, Blüten, Mitesser, Wimmerln, Röten, Sommersprossen, Hautjucken, Furunkel, Hautgeschwüre ꝛc., wer daran leidet, gebrauche **Zucker's Patent-Medizinal-Seife**, D. R. P., ärztlich empfohlen und tausendfach bewährt, Preis 50 Pfg. (**kleine** Packung, 15 % ig) und Mk. 1,50 (**große** Packung, 35 %ig, von **stärkster** Wirkung).

Wunderbare Erfolge,

zumal bei gleichzeitiger Anwendung von **Zucooh-Crême**, dem herrlichsten und einzigartigsten aller Hautcrêmes, Preis Mk. 2,—, Probetube 75 Pfg., sowie der nach dem gleichen Patent hergestellten, wunderbar **mild** wirkenden **Zucooh-Seife**, Preis 50 Pfg (**kleine** Gebrauchspackung) und Mk. 1,50 (**große** Geschenkpackung), werden zahlreich berichtet. Jeder, der bisher vergeblich hoffte, mache einen Versuch. Für die zarte Haut der **Kinder** verwendet die denkende Mutter **Bitumoor-Kinder-Seife**, D. R. P., Preis 50 Pfg., und **Bitumoor-Kinder-Crême**, Preis 40 Pfg., Doppeldose 75 Pfg., das Edelste, Beste und Reinste für die kindliche Haut. **Ueberall zu haben.** Wo nicht, direkter Versand durch **E. Zucker & Co., Berlin**, Potsdamerstr. 73.

In Namslau echt bei

Oscar Tietze, Drogerie.

Die durch das Inserat in Nr. 9 d. Bl. meiner Frau Anna zugefügte Beleidigung nehme ich zurück und leiste Abbitte.

Josef Schlesinger,

Bauergutsbesitzer, Proschau.

Einen Schmiedelehrling

zum sofortigen Antritt sucht

Dominium Sterzendorf.

Ein Knabe,

der Lust hat **Sattler** und **Tapezierer** zu werden, kann bald oder später in Lehre treten bei

E. Maluche.

Ein Arbeiter

zum baldigen Antritt, wird gesucht.

W. Spätlich,

Brauereibesitzer.

Suche zum baldigen Antritt **Haushälter, 2 Kellner, Burschen, Köchin, Stuben- u. Küchen-Mädchen, Vögte, Knechte und Mägde** bei hohem Lohn.

Th. Stannek, Stellenvermittler.

Dom. Eisdorf

sucht zum **baldigen Antritt** bei hohem Lohn ein

Hausmädchen.

— Vom 1. April d. Js. an wird bei der Königlichen Eisenbahndirektion Berlin je ein gemeinsamer Tarif- und Verkehrsanzeiger der preußisch-hessischen Staatseisenbahnverwaltung sowohl für den **Personen-Gepäck-** und **Expreßgutverkehr** mit den diese Verkehre betreffenden Nachrichten, wie für den **Güter- und Tierverkehr** herausgegeben. Letzterer wird außer der Ankündigung des Erscheinens von Tarifheften und ihrer Nachträge alle Bekanntmachungen enthalten.

1. über zwischenzeitlich bis zum Erscheinen eines neuen Tarifs oder Nachtrags im Verfügungswege ergehende Tarifmaßnahmen aller Art wie
   Einführung neuer Tarife,
   Aenderung bestehender Frachtsätze und ihre Ergänzung durch Einbeziehung neuer Stationen,
   Aenderung und Ergänzung der Anwendungsbedingungen eines Tarifs,
   Aenderung und Ergänzung der Warenverzeichnisse zu den Tarifen
   und zwar mit ihrem vollständigen Inhalt, tarif- und vollzugsreif, ferner
2. sonstige Verkehrsangelegenheiten wie
   Eröffnung und Schließung von Strecken und Stationen,
   Aenderung von Stationsnamen,
   Aenderung und Erweiterung der Abfertigungsbefugnisse, auch vorrübergehende,
   Frachtvergünstigungen für Ausstellungen
   Verkehrsstörungen,
   Verkehrspolizeiliche Anordnungen.

Die beiden Anzeiger erscheinen wöchentlich 2 mal am Montag und Donnerstag im Verlage von Julius Springer in Berlin und können durch die Post gegen einen Abonnementspreis von je 6 Mark erstmalig für die Zeit bis Ende d. Js. und danach zu demselben Preis für jedes Kalenderjahr bezogen werden.

— **Champignonzucht im Freien.** Bisher wurde die Champignonzucht nur in geschlossenen Räumen betrieben. Im Freien gab es gelegentlich Champignons wildwachsend, aber eine eigentliche Zucht im Freien fand nirgends statt. Einem alten, erfahrenen Champignonzüchter in Braunschweig, J. Perremans, ist es nun gelungen, ein Verfahren zu finden, bei dem die Zucht auch im Freien möglich ist. Es werden im Sommer, Ende Juni, Anfang Juli, lange Erdhügel aufgeworfen; daran wird vorbereiteter Dünger gepackt. Dieser Dünger wird mit Brut gespickt und mit einer dicken Schicht Erde bedeckt. Die Pilze entwickeln sich dann massenhaft in der Erde; es muß darauf geachtet werden, wenn die Erde platzt, da es dann Zeit ist, die Pilze zu ernten. Eine genaue Kulturangabe aus der Feder von J. Perremans enthält der praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau. Die sich für Champignonzucht im Freien interessieren, sollten sich diesen Bericht vom Geschäftsamt des praktischen Ratgebers in Frankfurt a. O. senden lassen.

Kirchliche Nachrichten.

Am heiligen Osterfeste den 19. April predigen:
Vorm. 7 Uhr Pastor Fuhrmann.
Vorm. 9½ Uhr Pastor Melz.
Nachm. 2 Uhr Pastor Roy.

Am 2. heil. Ostertag den 20. April.
Vorm. 7 Uhr Pastor Fuhrmann.
Vorm. 9½ Uhr Pastor Roy.
Nachm. 5 Uhr Pastor Melz.

Kollekte für den Centralausschuß für die Innere Mission der deutschen evangl. Kirche.

Freitag. den 24. April vorm. 9 Uhr Beichte und heil. Abendmahl Pastor Roy.

Amtswoche von Sonntag, d. 19. April ab Pastor Melz.

Lutherischer Gottesdienst den 2. Osterfeiertag nachm. 2 Uhr Pastor Kluge.